

Juni: Vom Aufgang der Sonne (Kanon EG 456)

D D D D
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
 D D D D
sei gelobet der Name des Herrn, sei gelobet der Name des Herrn!

Französischer Text :

Quand naît la lumière, quand s'éteint le feu du jour,
célébrons par nos chants le Seigneur, célébrons par nos chants le Seigneur.

Text: Psalm 113,3, Kanon: Paul Ernst Ruppel 1938

© Mösel Verlag, Wolfenbüttel

Tonart: D-Dur

Gestaltungsidee: Hae-Kyung Jung

Material: Keine

Einstieg mit der Einsing-Geschichte

- Vom Schlafen durch einen warmen Sonnenstrahl aufgeweckt – den warmen Strahl der Sonne auf der Nase spüren, Augen blinzeln (Mimische Bewegung)
- Recken und sich Strecken in alle Richtungen und dabei herzhaft gähnen
- Wir machen das Fenster auf – frische Morgenluft einatmen
- Dabei wird eine kleine Spinne auf dem Fensterbrett entdeckt – mit einem Atempuls die imaginäre Spinne wegpusten – ein kurzes und starkes „f“ (dabei achten, dass nicht mit dem Kopf gewackelt wird und Atempuls vom Bauch heraus kommt)
- Es wird noch ein langer Spinnenfaden, der in der Sonne glänzt, entdeckt – ein langes Pusten mit „ffffffffffffffff“
- Die Spinne ist weg, der Faden auch – ein freudiges „oh“, „ah“, aber gleich kommt noch eine Spinne „ih“ (Mimik dabei) etc.

Einsingen mit Tönen

- Einprägende Übung für den gebrochenen Akkord in der Melodie – Das Legatosingen (Textbeispiel: Sonne, Wonne, Tonne, Sahne, Wanne etc.)



- Übung für die Höhe – die Spinne ist wieder da! : bei hohen Tönen auf die Mundhaltung (Kiefer nach unten) und Körperhaltung (Schultern nicht hochziehen und Gewicht nach unten)



